



Tour auf dem Roten Faden

Rad- und Spazierweg zum Stadtumbau in Dessau-Roßlau



Stadtsinseln // Urbane Kerne // Landschaftliche Zonen

SACHSEN-ANHALT

Kontakt/Anfragen

Tourist-Information Dessau-Roßlau // Tel. (0340) 2041442 // www.dessau-rosslau-tourismus.de

IBA-Büro GbR, Dessau // Tel. (0340) 6508-207 // www.iba-stadtumbau.de

Stadt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege // Tel. (0340) 204-20 61 // www.dessau-rosslau.de

Mobilitätszentrale // Tel. (0340) 213366 // wschaller@dvv-dessau.de

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9:00–17:00 Uhr, Sa.–So. 9:00–13:00 Uhr

Impressum

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Der Oberbürgermeister, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege mit Unterstützung der IBA-Büro GbR, Dessau // Planung/Koordination/Redaktion: Büro für Siedlungserneuerung, Dessau // Gesamtherstellung: Team VIERZIG A, Dessau // Entwicklungskonzept Landschaftszug und Karte: STATION C23, Leipzig // Corporate Design: re.do, Dessau // Bildnachweis: Fotos 2, 5, 8, 9, 10, 11, Medial Mirage, Leipzig // Zweite überarbeitete Auflage, Juli 2009 // Auflage: 2.500 Exemplare

Informationen zur IBA Stadtumbau 2010

Das Land Sachsen-Anhalt hat im Jahr 2002 die Stiftung Bauhaus Dessau und die SALEG Sachsen-Anhaltinische Landesentwicklungsgesellschaft mbH mit der Durchführung der Internationalen Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010 beauftragt, um sich beispielhaft mit den Problemen und Chancen schrumpfender Städte auseinanderzusetzen. Ziel ist es, auf staatlicher und kommunaler Ebene in Sachsen-Anhalt eine besondere Expertise für die Praxis des Umbaus zu erstellen und dabei modellhafte Projekte zu entwickeln, die Zeichen setzen für die internationale Stadtgestaltung unter den Bedingungen des demografischen, wirtschaftlichen und sozialen Wandels. Derzeit versuchen landesweit 19 Kommunen, dem Phänomen der »Schrumpfenden Stadt« mit Konzepten zu begegnen.

Erkundungen am Roten Faden – Stadtumbau erleben in Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt sich mit ihrem Beitrag »Stadtsinseln – urbane Kerne und landschaftliche Zonen« an der Internationalen Bauausstellung »IBA Stadtumbau 2010«. Der Stadtumbau in Dessau-Roßlau wird dabei als vielfältiger und komplexer Gestaltungsprozess seit mehreren Jahren offensiv vorangetrieben. Neben der Stabilisierung und funktionellen Verdichtung von Innenstadtquartieren als

urbane Kerne müssen an anderer Stelle leer stehende Gewerbekomplexe und nicht mehr nachgefragte Wohngebäude abgerissen werden. Auf Basis eines flexiblen Umbaukonzeptes soll dort Schritt für Schritt ein zusammenhängender Landschaftszug entstehen.

Das Kommunikationsprojekt »Der Rote Faden – Stadtumbau erzählen, Bürger aktivieren« basiert auf einer Idee des Schweizer Planungsbüros NRS-Team und soll Bürgern und Besuchern eine Orientierung bieten für eine Stadt im Übergangszustand. Rund sieben Kilometer lang, markiert mit sich im Wind drehenden, roten Fahnen, schlängelt sich der Weg von Ost nach West durch die Stadt entlang des entstehenden Landschaftszuges und führt zu markanten Punkten des Stadtumbaus.

Ziel des »Roten Fadens« ist es dabei, Bürgern und Besuchern den über Jahre angelegten Prozess der Umgestaltung zu »erzählen« und nachvollziehbar zu machen.

Der Weg macht den Landschaftszug zugänglich. Er wird zu Fuß, auf dem Fahrrad oder auf Skates benutzbar sein. Entlang dieses Weges und in seinem Entstehungsprozess bietet er die Chance, auf unterschiedliche Weise die Bürgerinnen und Bürger einzubinden, um zu erklären aber auch um Verantwortung für die neu entstehenden Grünflächen zu übernehmen.

Tipps/Informationen

Länge des Rad- und Spazierweges: ca. 7,6 km // Die Projekte werden vor Ort durch Informationstafeln dokumentiert und erläutert. // Gruppenführungen sind auf Anfrage möglich (Tourist-Information Dessau-Roßlau, Tel. 0340-2041442).

IBA-Projekte im Landschaftszug (am Roten Faden)



Öffnungszeiten Rächerturm

Apr.–Sept., 9–21 Uhr
Okt.–März., 9–16 Uhr



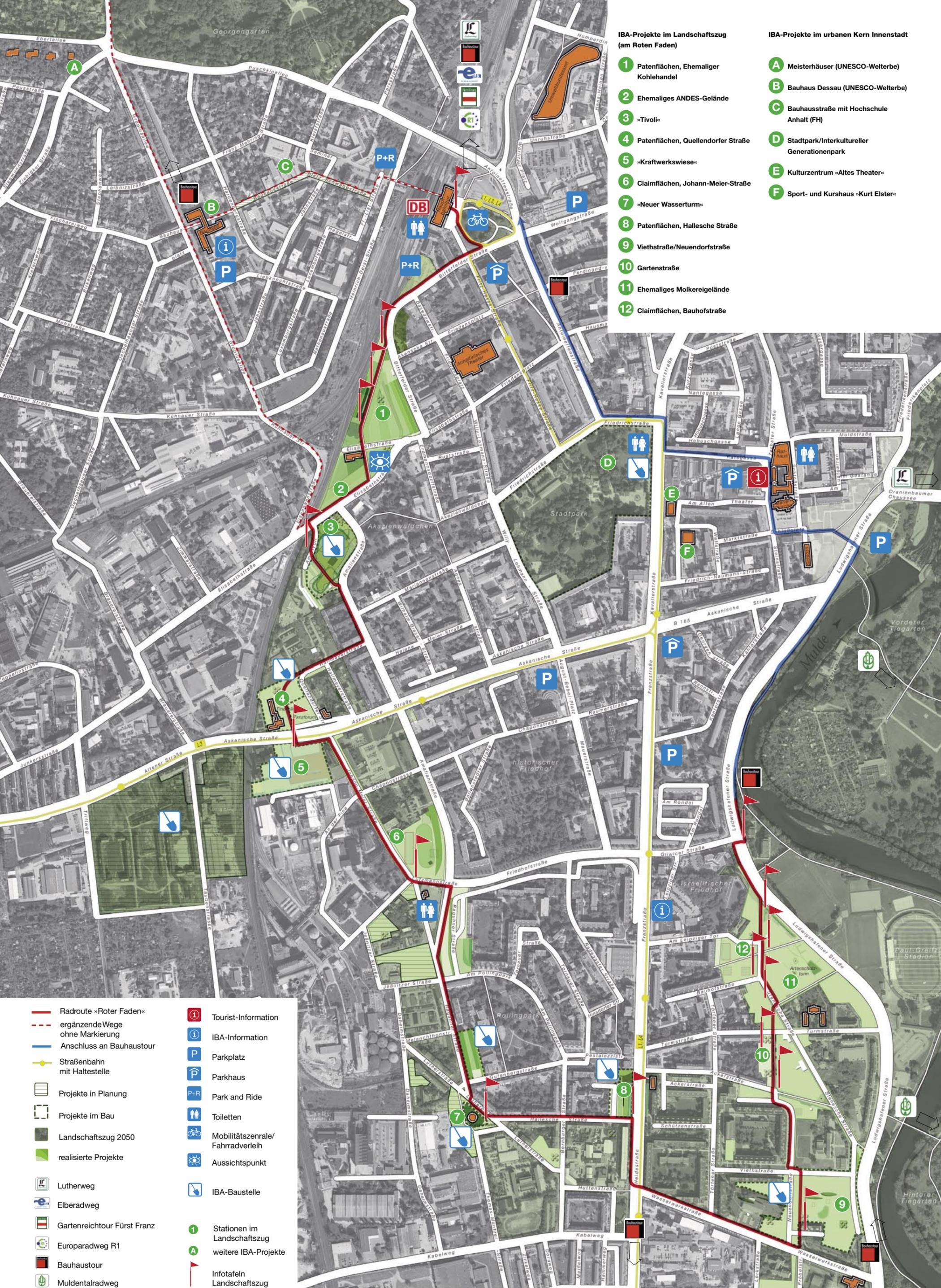
- 1 Patenflächen, ehemaliger Kohlehandel**
Auf dem ehemaligen Kohlehandel-Areal üben junge Sportler auf der neu entstandenen BMX/MTB-Dirtstrecke, für die der »Von der Rolle e. V.« eine Patenschaft übernommen hat. Die Hochschule Anhalt (FH) hat eine Wissenschaftspatenschaft für eine Versuchsfläche »Mahdgut wird zu Saatgut« abgeschlossen.
- 2 Ehemaliges ANDES-Gelände**
Erst war es Brauerei, dann Hefefabrik und zuletzt ANDES-Fleischerei. Die Gebäude wurden abgerissen und der Alte Rächerturm als Zeugnis der Industriegeschichte erhalten. Er dient nun als Aussichtsturm in die neue Stadtlandschaft.
- 3 »Tivoli«**
Der Tivoliberg, früher Amalienhöhe genannt, ist eine kleine Erhebung aus der Eiszeit, die nach der Umgestaltung im Jahr 2009 neue Ausblicke bietet. Für das prägende Gebäude auf dem Hügel sucht der private Eigentümer eine neue Nutzung.
- 4 Patenflächen, Quellendorfer Straße**
Das Tanzforum Dessau hat mit der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft DWG für die neue Freifläche eine Pflegepatenschaft abgeschlossen. Entstanden ist eine Wildblumenwiese, auf der im Sommer auch Sportkurse stattfinden.
- 5 »Kraftwerkswiese«**
Die große Freifläche vor dem Kraftwerk der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH (DVV) soll auch als Wildblumenwiese gestaltet werden. Zudem ist in 2009 eine Verbreiterung des Weges vorgesehen.
- 6 Claimflächen, Johann-Meier-Straße**
Der frühere Sportplatz wird heute vom Verein »Multikulturelles Zentrum Dessau e. V.« genutzt. Als weiterer Claim-Pate hat der »Energietisch Dessau e. V.« eine Kurzumtriebsplantage mit schnell wachsenden Gehölzen, wie Weide oder Pappel, angelegt, die der Energiegewinnung dienen.
- 7 »Neuer Wasserturm«**
Ein markanter Punkt im Grünzug ist der Wasserturm. Der »Verein zur Förderung und Erhaltung des Neuen Wasserturmes e. V.« kümmert sich heute um die Sicherung und Sanierung des Gebäudes, nach dem ein privater Investor sein Konzept nicht verwirklichen konnte.



- 8 Patenflächen, Hallesche Straße**
Der Landschaftszug bildet hier den Stadtauftritt und schafft nach dem Abriss eines Plattenbaus ein angenehmeres Wohnumfeld für die angrenzenden Wohnhäuser. Die abschließende Neugestaltung der Flächen erfolgt im Jahr 2009.
- 9 Viethstraße/Neuendorfstraße**
Wo Häuser fallen, wachsen Eichen. Seit 2009 ist der Landschaftszug durch Abbruch von Plattenbauten im Bereich der Neuendorfstraße weiter gewachsen. Die Flächengestaltung ist großzügig und pflegeintensiv. Hier öffnet sich der Blick in die angrenzende Muldaue.
- 10 Gartenstraße**
Wo einst die eng bebaute Gartenstraße war, befindet sich heute auf der Straße ein Weidengarten, der von zwei Eichengruppen gesäumt wird. Auch der östliche Teil der Ackerstraße ist nicht mehr notwendig, die Fläche wurde entsiegelt und ist Teil des Landschaftszuges.
- 11 Ehemaliges Molkereigelände**
In die Freiflächengestaltung auf dem Gelände der Alten Molkerei sind einige bauliche Zeugnisse der früheren Nutzung als Gestaltungsmotive integriert worden. Der alte Schornstein dient heute als Artenschutzurm für verschiedenste Vogelarten, die alte Seuchenwanne unter der Allee lädt zum Verweilen ein.
- 12 Claimflächen, Bauhofstraße**
Mehrere Claimflächen entstanden auf dem Grundstück einer ehemaligen Schule an der Bauhofstraße. Der Apothekergarten von Isolde Noack, der Gesteins-Claim von Axel Wolf und die Bienenweide vom »Imkerverein Dessau e. V.« prägen diesen Bereich des Landschaftszuges.

IBA-Projekte in den urbanen Kernen

- A Meisterhäuser (UNESCO-Welterbe)**
Die Meisterhaussiedlung in der Künstler wie Kandinsky, Klee und Feininger lebten, kann nach umfangreicher Sanierung besichtigt werden. Bis zur Internationalen Bauausstellung im Jahr 2010 soll die Siedlung um die im 2. Weltkrieg zerstörten Häuser Gropius und Moholy-Nagy komplettiert werden.
- B Bauhaus Dessau (UNESCO-Welterbe)**
Das weltbekannte Bauhausgebäude wurde ebenso wie die Meisterhäuser von dem Architekten Walter Gropius entworfen. Das Haus wurde originalgetreu rekonstruiert und kann besichtigt werden.
- C Bauhausstraße mit Hochschule Anhalt (FH)**
Der Bereich zwischen dem Bauhaus und dem Westausgang des Hauptbahnhofes wird bis zum Jahr 2010 grundlegend erneuert. Damit wird der Campus der Hochschule Anhalt (FH) eine neue Mitte erhalten.
- D Stadtpark/Interkultureller Generationenpark**
Die Stadt Dessau-Roßlau und die Stiftung Bauhaus Dessau wollen den Stadtpark schrittweise beleben. Er soll ein attraktiver Ort für Aktivitäten, zum Entspannen und Erholen für alle Altersgruppen werden.
- E Kulturzentrum »Altes Theater«**
Das Alte Theater und der angrenzende Lily-Herking-Platz sind ein Schwerpunkt des Stadtumbaus in der Innenstadt von Dessau. Das Gebäude dient als neue Spielstätte für Schauspiel, Puppentheater und als Experimentierraum für freie Theaterprojekte.
- F Sport- und Kurshaus »Kurt Elster«**
Mit dem Umbau des denkmalgeschützten AOK-Gebäudes erhält das Gymnasium »Philanthropinum« weitere Räume für den Fachunterricht. Nun fehlt nur noch der Neubau einer Sporthalle, die den Schulcampus komplettiert.



IBA-Projekte im Landschaftszug (am Roten Faden)

- 1 Patenflächen, Ehemaliger Kohlehandel
- 2 Ehemaliges ANDES-Gelände
- 3 »Tivoli«
- 4 Patenflächen, Quellendorfer Straße
- 5 »Kraftwerkswiese«
- 6 Claimflächen, Johann-Meier-Straße
- 7 »Neuer Wasserturm«
- 8 Patenflächen, Hallesche Straße
- 9 Viethstraße/Neuendorfstraße
- 10 Gartenstraße
- 11 Ehemaliges Molkereigelände
- 12 Claimflächen, Bauhofstraße

IBA-Projekte im urbanen Kern Innenstadt

- A Meisterhäuser (UNESCO-Welterbe)
- B Bauhaus Dessau (UNESCO-Welterbe)
- C Bauhausstraße mit Hochschule Anhalt (FH)
- D Stadtpark/Interkultureller Generationenpark
- E Kulturzentrum »Altes Theater«
- F Sport- und Kurshaus »Kurt Elster«

- Radroute »Roter Faden«
- - - ergänzende Wege ohne Markierung
- Anschluss an Bauhaustour
- Straßenbahn mit Haltestelle
- Projekte in Planung
- Projekte im Bau
- Landschaftszug 2050
- realisierte Projekte
- Lutherweg
- Elberadweg
- Gartenreichtour Fürst Franz
- Europaradweg R1
- Bauhaustour
- Muldentalradweg
- Tourist-Information
- IBA-Information
- Parkplatz
- Parkhaus
- Park and Ride
- Toiletten
- Mobilitätszentrale/Fahrradverleih
- Aussichtspunkt
- IBA-Baustelle
- Stationen im Landschaftszug
- weitere IBA-Projekte
- Infotafeln Landschaftszug

Tour auf dem Roten Faden
Rad- und Spazierweg zum Stadtumbau in Dessau-Roßlau

